

Zweites Ökumenisches Gebet in Zeiten von Corona

*Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK) in der Region Südwest
lädt das Bistum Trier alle Christinnen und
Christen zum täglichen gemeinsamen Beten in
Zeiten von Corona ein.*



*Das folgende Gebet kann vor allem in der Zeit
vom Martins-Tag (11. November) bis
Weihnachten (26. Dezember) verwendet werden. Als ökumenisches Zeichen kann dazu um
19.30 Uhr eine brennende Kerze in das Fenster gestellt werden.*

Treuer und barmherziger Gott,

vor Dich bringen wir alles, was uns in diesen Tagen und Wochen bewegt:
unsere Sorgen und Ängste, aber auch unsere Hoffnung und Zuversicht.
Nach wie vor bestimmt Corona unsere Gefühle, unseren Alltag, unser Zusammenleben.
Die kürzer werdenden Tage, die zunehmende Kälte und der aufsteigende Herbstnebel –
sie sind wie sichtbare Zeichen der Angst, der Einsamkeit und der Verunsicherung in uns.

Wir bringen vor Dich die vielen Menschen, die sich fürchten,
sich mit dem Virus anzustecken,
und die sich um das Wohlergehen ihrer Familie und Freunde sorgen;
die darunter leiden, dass sie zu anderen auf Abstand gehen müssen und um ihrer
Mitmenschen willen in ihrer Freiheit eingeschränkt sind,
die um ihren Arbeitsplatz bangen, in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind oder ihre
Bildungs- und Berufschancen gefährdet sehen.

Treuer und barmherziger Gott,

wir bitten Dich um Heilung für alle, die an Corona erkrankt sind,
und um Zuversicht für ihre Angehörigen;
die Erfahrung Deiner tröstenden Gegenwart für alle alten, kranken und einsamen
Menschen;

das Leben in Fülle für alle Verstorbenen, an die wir in dieser Jahreszeit besonders denken;
um Kraft für die, die haupt- und ehrenamtlich für andere da sind – in Kliniken,
Altenheimen, Behinderteneinrichtungen und Nachbarschaftshilfen;
die richtigen Worte für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen gerade
auch in dieser Zeit Deine frohmachende Botschaft zusagen;
um Ideenreichtum und Kreativität für alle, die nach Wegen suchen, unsere Kirchen
offenzuhalten und Kirche erfahrbar zu machen;
Halt für die, die durch Corona in wirtschaftliche Not geraten sind;
die richtigen Entscheidungen für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen;
um den Geist der Solidarität und Fürsorge für uns – und alle, die noch dazu unter Krieg und
Verfolgung, Terror und Flucht leiden;
die Einsicht, dass jede und jeder von uns sich selbst zurückzunehmen muss, um das Leben
anderer zu schützen.

Treuer und barmherziger Gott,

Du bist das Licht, das alle Dunkelheiten unseres Lebens erhellt.

Du schenkst Hoffnung und Zuversicht, wenn wir nicht weiterwissen.

Du weckst in uns die Bereitschaft, füreinander einzustehen.

Dich loben und preisen wir alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Amen.

Mit allen Christinnen und Christen auf der ganzen Erde beten wir:

Vater unser im Himmel....